1 Graph Algorithms

1.1 Graphen

• (Endlicher) gerichteter Graph

- (endlicher) gerichteter Graph G = (V, E)
- besteht aus (endlicher) Knotenmenge V
- besteht aus (endlicher) Kantenmenge $E \subseteq VxV$
- $(u,v) \in E$: Kanten von Knoten u zu v
- Kanten haben eine Richtung

• Ungerichtete Graphen

- (endlicher) ungerichteter Graph G = (V, E)
- besteht aus (endlicher) Knotenmenge V
- besteht aus (endlicher) Kantenmenge $E \subseteq VxV$, sodass $(u,v) \in E \Leftrightarrow (v,u) \in E$
- Kanten haben keine Richtung

Pfadfinder

- Knoten v ist von Knoten u erreichbar, wenn es einen Pfad gibt
- u ist immer von u per leerem Pfad (k=1) erreichbar
- Länge des Pfades = k 1 = Anzahl Kanten

Zusammenhänge

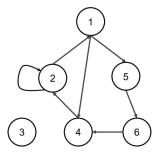
- Ungerichtet: Zusammenhängend wenn jeder Knoten von jedem anderen Knoten aus erreichbar ist
- Gerichtet: **Stark** zusammenhängend, wenn obiges auch gemäß Kantenrichtung gilt

• Bäume und Subgraphen

Graph G ist ein Baum, wenn V leer ist oder wenn es einen Knoten in V gibt, von dem aus jeder andere Knoten eindeutig erreichbar ist (Wurzel). Graph G' = (V', E') ist Subgraph von G = (V, E), wenn $V' \subseteq V$ und $E' \subseteq E$.

· Darstellung von Graphen

- Als Adjazentmatrix (1, wenn Kante von i zu j / 0, wenn keine Kante)
- Bei ungerichteten Graphen ist Matrix spiegelsymmetrisch zur Hauptdiagonalen
- Speicherbedarf: $\Theta(|V^2|)$



- Auch darstellbar als Array mit verketteten Listen
- Speicherbedarf: $\Theta(|V| + |E|)$

· Gewichtete Graphen

- gewichteter gerichteter Graph G = (V, E)
- besitzt zusätzlich Funktion $w:E \to R$
- Abspeichern des Werts einer Kante w((u, v))

1.2 Breadth-First Search (BFS)

Idee

- Besuche zuerst alle unmittelbaren Nachbarn, dann deren Nachbarn, usw.
- Anwendung: Webcrawling, Garbage Collection,...

Algorithmus

```
BFS(G,s) //G=(V,E) s = source node in V
  BFS(G,s) //G=(V,E) s = source node in V
  FOREACH u in V-{s} DO
      u.color = WHITE;
                               // Weiß = noch nicht besucht
                              // Setzen der Distanzen auf Unendlich
      u.dist = +\infty
                               // Setzen der Vorgänger auf nil
      u.pred = nil;
                               // Anfang bei Startnode
  s.color = GRAY;
  s.dist = 0;
  s.pred = nil;
newQueue(Q);
enqueue(Q,s);
  WHILE !isEmpty(Q) DO
      u = dequeue(Q);
13
      FOREACH v in adj(G,u) DO
          IF v.color == WHITE THEN
15
               v.color == GRAY;
               v.dist = u.dist+1;
17
               v.pred = u;
               enqueue(Q, v);
19
      u.color = BLACK;
                                    // Knoten abgearbeitet
```

Farben:

- * WHITE: Knoten noch nicht besucht
- * GRAY: Knoten in Queue für nächsten Schritt
- * BLACK: Knoten ist Fertig
- Laufzeit: O(|V| + |E|)
- Nach Algorithmus steht in \boldsymbol{v} die kürzeste Distanz von \boldsymbol{s} nach \boldsymbol{v}

· Kürzeste Pfade ausgeben

```
print-path(G,s,v) // Assumes that BFS(G,s) has already been executed

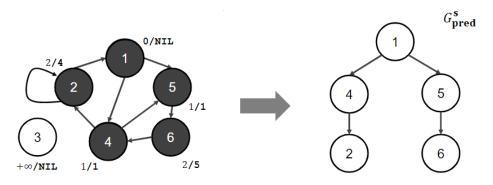
IF v == s THEN
    print s;

ELSE

IF v.pred == nil THEN
    print [no path from s to v]

ELSE
    print-path(G,s,v.pred);
    print v;
```

· Abgeleiteter BFS-Baum



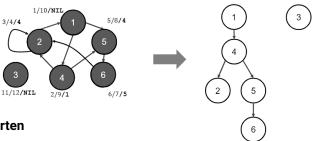
- Subgraph $G^s_{pred} = (V^s_{pred}, E^s_{pred})$ von G:
 - * $V^s_{pred} = \{v \in V | v.pred \neq nil\} \cup \{s\}$
 - * $E^s_{pred} = \{(v.pred, v) | v \in V^s_{pred} \{s\}\}$
- G^s_{pred} enthält alle von s aus erreichbaren Knoten in G
- Außerdem handelt es sich hier nur um kürzeste Pfade

1.3 Depth-First Search(DFS)

- Idee
 - Besuche zuerst alle noch nicht besuchten Nachfolgeknoten
 - "Laufe so weit wie möglich weg vom aktuellen Knoten"
- Algorithmus

• DFS-Wald = Menge von DFS-Bäumen

- Subgraph $G_{pred} = (V, E_{pred})$ von G
- besteht aus $E_{pred} = (v.pred, v) | v \in V, v.pred \neq nil$
- DFS-Baum gibt nicht unbedingt den kürzesten Weg wieder



Kantenarten

- Baumkanten: alle Kanten in G_{pred}

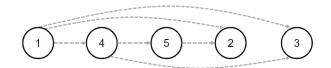
– Vorwärtskanten: alle Kanten in G zu Nachkommen in G_{pred} , die nicht Baumkante

- Rückwärtskanten: alle Kanten in G zu Vorfahren in G_{pred} , die nicht Baumkante

- Kreuzkanten: alle anderen Kanten in *G* (inkl. Schleifen)

Anwendungen DFS

- Job Scheduling (Job X muss vor Job Y beendet sein)
- Topologisches Sortieren
 - * nur für dag (directed acyclic graph)
 - * Kanten immer nur nach rechts
 - * Sortierung aber nicht eindeutig

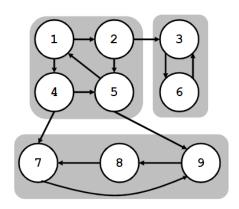


```
TOPOLOGICAL-SORT(G)

new LinkedList(L);
run DFS(G) but, each time a node is finished, insert in front of L
return L.head;
```

· Starke Zusammenhangskomponenten

– Knotenmenge $C\subseteq V$, so dass es zwischen zwei Knoten $u,v\in C$ einen Pfad von u nach v gibt und es keine Menge $D\subseteq V$ mit $C\subsetneq D$ gibt, für die obiges auch gilt.



Eigenschaften:

- * Verschiedene SCC's sind disjunkt
- * Zwei SCC's sind nur in eine Richtung verbunden

- Algorithmus:

- * DFS zweimal laufen lassen Einmal auf Graph G Einmal auf Graph $G^T=(V,E^T)$ (transponiert)
- * Dadurch bleiben die SCC's gleich, die Kanten drehen sich aber jeweils um
- * Code:

1.4 Minimale Spannbäume

Definition

- Verbindung aller Knoten miteinander
- Minimaler Spannbaum ⇒ Minimales Gewicht

• Allgemeiner Algorithmus

```
genericMST(G,w)

1 A = ∅
2 WHILE A does not form a spanning tree for G DO
3 find safe edge {u,v} for A
4 A = A ∪{{u,v}}
5 return A
```


Terminologie:

- $^{*}\,$ Schnitt (S, V-S) partioniert Knoten in zwei Mengen
- * {u,v} überbrückt Schnitt, wenn $u \in S$ und $v \in V S$
- * Schnitt respektiert $A\subseteq E$, wenn keine Kante {u,v} aus A den Schnitt überbrückt
- * {u,v} leichte Kante für (S, V-S), wenn w({u,v}) minimal für alle den Schnitt überbrückenden Kanten
- * $\{u,v\}$ sicher für A, wenn $A \cup \{\{u,v\}\}$ Teilmenge eines MST

· Algorithmus von Kruskal

- Lässt parallel mehrere Unterbäume eines MST wachsen
- In Worten: Suchen der "kleinsten" Kante und Zusammenfügen von Mengen, falls noch nicht geschehen
- Laufzeit: $O(|E| \cdot log|E|)$

```
MST-Kruskal(G,w)

1 A = ∅

FOREACH v in V DO

3 set(v) = {v}; // Menge mit sich selbst

4 Sort edges according to weight in nondecreasing order

5 FOREACH {u, v} in E according to order DO

6 IF set(u) != set(v) THEN // Mengen noch nicht verbunden

7 A = A ∪ {{u, v}};

UNION(G,u,v); // Zusammenführen der Mengen aller Knoten aus den Sets

9 return A;
```

Algorithmus von Prim

- Konstruiert einen MST Knoten für Knoten
- Fügt immer leichte Kante zu zusammenhängender Menge hinzu
- Laufzeit: $O(|E| + |V| \cdot log|V|)$

```
MST-Prim(G,w,r) // r is given root

FOREACH v in V D0

v.key = +∞;
v.pred = nil;
r.key = -∞
Q = V;
WHILE !isEmpty(Q) D0
u = EXTRACT-MIN(Q); // smallest key value
FOREACH v in adj(u) D0
IF v∈Q and w({u,v})<v.key THEN
v.key = w({u,v});
v.pred = u;
```

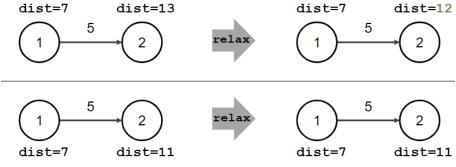
1.5 Kürzeste Wege in (gerichteten) Graphen

Definition

- SSSP Single-Source Shortest Path
- Von Quelle s ausgehend die kürzesten Pfad zu allen anderen Knoten
- Kürzester Pfad: Minimales Gewicht von einem zum anderen Knoten
- BFS findet nur minimale Kantenwege (nicht Gewichtswege)
- MST minimiert das Gesamtgewicht des Baumes (nicht zu einzelnen Kanten)
- Negative Kantengewichte sind erlaubt, aber keine Zyklen mit negativem Gesamtgewicht

• Gemeinsame Idee für Algorithmen - Relax

- Verringere aktuelle Distanz von Knoten v, wenn durch Kante (u, v) kürzer erreichbar



```
relax(G,u,v,w)

IF v.dist > u.dist + w((u,v)) THEN

v.dist = u.dist + w((u,v));

v.pred = u;
```

• Bellman-Ford-Algorithmus

- Laufzeit: $\Theta(|E| \cdot |V|)$

```
Bellman-Ford-SSSP(G,s,w)

initSSSP(G,s,w);
FOR i = 1 TO |V|-1 DO
FOREACH (u,v) in E DO
relax(G,u,v,w);
FOREACH (u,v) in E DO // Prüfung ob negativer Zyklus
IF v.dist > u.dist+w((u,v)) THEN
return false;
return true;
```

```
initSSSP(G,s,w)

FOREACH v in V D0

v.dist = ∞;
v.pred = nil;
s.dist = 0;
```

· TopoSort für dag

- Erhalten des kürzesten Pfades durch das topologische Sortieren
- Laufzeit: $\Theta(|E| + |V|)$

```
TopoSort-SSSP(G,s,w) // G muss dag sein

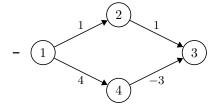
initSSSP(G,s,w);
execute topological sorting
FOREACH u in V in topological order D0
FOREACH v in adj(u) D0
relax(G,u,v,w);
```

• Dijkstra-Algorithmus

- Voraussetzung: Keine negativen Kantengewichte
- Laufzeit: $\Theta(|V| \cdot log|V| + |E|)$

```
Dijkstra-SSSP(G,s,w)

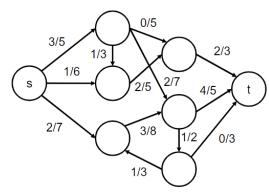
initSSSP(G,s,w);
Q = V;
WHILE !isEmpty(Q) D0
u = EXTRACT-MIN(Q); // smallest distance
FOREACH v in adj(u) D0
relax(G,u,v,w);
```



* Beispiel für Problem mit negativen Kantengewisten bei Dijkstra: Dijkstra würde Pfad 1-2-3 liefern, da das Kantengewicht 4 größer als der andere Pfad ist.

1.6 Maximaler Fluss in Graphen

Idee



- * Kanten haben Flusswert und maximale Kapazität
- * Jeder Knoten (außer s und t) haben den gleichen eingehenden und ausgehenden Fluss
- * Ziel: Finde maximalen Fluss von s nach t
- * s: Source/Ouelle
- * t: Target/Senke

- Flussnetzwerk:

Ein Flussnetzwerk ist ein gewichteter, gerichteter Graph G=(V,E) mit Kapazität c, so dass $c(u,v)\geq 0$ für $(u,v)\in E$ und c(u,v)=0 für $(u,v)\notin E$, mit zwei Knoten $s,t\in V$, so dass jeder Knoten von s aus erreichbar ist und t von jedem Knoten aus erreichbar ist. Damit gilt $|E|\geq |V|-1$.

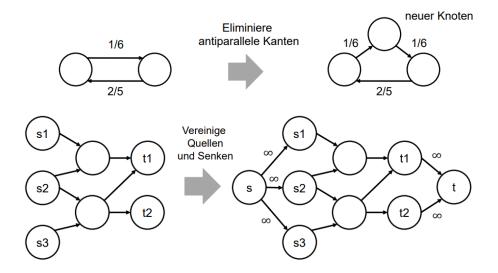
- Fluss:

Ein Fluss $f: VxV \to \mathbb{R}$ für ein Flussnetzwerk G = (V, E) mit Kapazität c und Quelle s und Senke t erfüllt $0 \le f(u,v) \le c(u,v)$ für alle $u,v \in V$, sowie für alle $u \in V - \{s,t\}$: $\sum_{v \in V} f(u,v) = \sum_{v \in V} f(v,u)$ (ausgehend = eingehend)

Wert eines Flusses

Der Wert |f| eines Flusses $f:VxV\to\mathbb{R}$ für ein Flussnetzwerk G ist: $|f|=\sum_{v\in V}f(s,v)=\sum_{v\in V}f(v,s)$

Transformationen

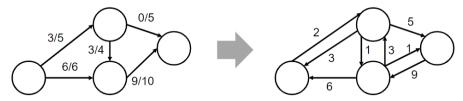


Restkapazitätsgraph

- Wird für Ford-Fulkerson benötigt
- Restkapazität $c_f(u, v)$:

$$c_f(u,v) = \begin{cases} c(u,v) - f(u,v) & \text{falls } (u,v) \in E \\ f(v,u) & \text{falls } (v,u) \in E \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

– $G_f=(V,E_f)$ mit $E_f=\{(u,v)\in VxV|c_f(u,v)>0\}$



 ${\sf -}$ Suche eines Pfades von s nach t und Erhöhung aller Flüsse um niedrigsten möglichen Wert auf Pfad

· Ford-Fulkerson-Algorithmus

- Idee: Suche Pfad von s nach t, der noch **erweiterbar** ist
- Suche dieses Pfades im Restkapazitätsgraphen \mathcal{G}_f (mögliche Zu- und Abflüsse)
- Code:

```
Ford-Fulkerson(G,s,t,c)

FOREACH e in E do e.flow = 0;

WHILE there is path p from s to t in G_{flow} DO

c_{flow}(p) = \min \{c_{flow}(u,v) : (u,v) \text{ in p}\}
FOREACH e in p DO

IF e in E THEN

e.flow = e.flow + c_{flow}(p);

ELSE

e.flow = e.flow - c_{flow}(p);
```

- Die Pfadsuche erfolgt z.B. per BFS oder DFS
- Laufzeit: $O(|E| \cdot u \cdot |f^*|)$ $(O(|V| \cdot |E|^2)$ Mit Verbesserung nach Edmonds-Karp) (wobei f^* maximaler Fluss und Fluss um bis zu $\frac{1}{u}$ pro Iteration wächst)

- Beispiel:

